

EAM erschließt Treysa-Nord mit Erdgas

Montag, den 20. Juni 2016 um 15:04 Uhr



Schwalmstadt-Treysa. Die Energie Netz Mitte, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EAM, baut das Erdgasnetz in Schwalmstadt-Treysa aus und investiert dafür rund 200.000 Euro.

Der Ausbau ist notwendig, um weitere Betriebe im Industriegebiet Treysa-Nord an das Erdgasnetz anzuschließen. Angestoßen wurde die Baumaßnahme durch eine Anfrage der dort ansässigen Firma Horn und Bauer, die für den

Bau eines BHKW einen leistungsstarken Gasanschluss benötigt. Der Leistungsbedarf der Firma beträgt im Endausbau 3.000 kW.

Nach erfolgreicher Gasakquise bei fünf Betrieben (u.a. ein Autohaus, Fitnessstudio, Waschanlage) im Bereich der Straße „In der Aue“, war der wirtschaftliche Ausbau des Gasnetzes für diesen Bereich ebenfalls gesichert und die vorbereitenden Maßnahmen zur Gaserschließung wurden zügig in die Wege geleitet. „Erdgas ist ein zukunftsfähiger, umweltfreundlicher Energieträger mit hoher Versorgungssicherheit. Gerne sind wir dem Bedarf der in Treysa-Nord ansässigen Gewerbebetriebe nachgekommen“, betonte Thomas Keil von der EAM-Gruppe beim Start der Tiefbauarbeiten. „Wir freuen uns, dass die Fertigstellung der Bau-maßnahme bereits zur nächsten Heizperiode geplant ist“, erklärte der Erste Stadtrat von Schwalmstadt, Detlef Schwierzeck.

Die weitere Erschließung des Industriegebietes Treysa-Nord mit Erdgas gehört zum kontinuierlichen Ausbau des Gasversorgungsnetzes der EAM im Gebiet des Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis. Für die Gas Erschließung wird die EAM in den Straßenbereichen „In der Aue“, „An der Michelsruh“ und „Rudolphstraße“, etwa 1.100 Meter Erdgas-Mitteldruckleitung in Richtung Ziegenhain neu verlegen. An dieser Gasleitung werden verschiedene Gewerbebetriebe, beispielsweise die Firma Horn und Bauer als größter Netzkunde, neu angeschlossen.

Mit dem Ausbau des Erdgasnetzes und der Weiterverlegung Richtung Ziegenhain wird die Grundlage für die weitere Erschließung des Gewerbegebiets „Saure-Wiesen-West“ geschaffen. „Das erweitert nicht nur das Energieangebot für Gewerbebetreibende, sondern kann durch den deutlich geringeren Kohlendioxidausstoß bei der Verbrennung von Erdgas auch einen Beitrag für den Klimaschutz im Schwalm-Eder-Kreis leisten“, erläuterte Landrat Winfried Becker, in Personalunion auch Vorsitzender des Gasversorgungszweckverbands. Die umfangreichen Arbeiten werden von regionalen Firmen (u.a. die Firma Gringel Bau + Plan GmbH, Schwalmstadt) ausgeführt. (pm)

Hintergrund: EAM

„Energie aus der Mitte“ – dafür steht die EAM. Als Unternehmen mit einer mehr als 85-jährigen Tradition ist die EAM der Profi-Partner für eine zuverlässige Energieversorgung in Deutschlands Mitte. Mit modernen Lösungen und nachhaltigen Produkten treibt das Unternehmen die Energiewende vor Ort voran – im Netzbetrieb, in der Erzeugung, im Vertrieb und im Dienstleistungsbereich. Das EAM-Geschäftsgebiet erstreckt sich über weite Teile Hessens sowie über Südniedersachsen und Teile von Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Rheinland-Pfalz. Rund 1,5 Millionen Menschen werden über das Netz des regionalen Energieversorgers versorgt. Die EAM ist ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen. Anteilseigner sind zwölf Landkreise aus Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen und Westthüringen und die Stadt Göttingen und 112 Städte und Gemeinden sowie der Zweckverband EAM-Beteiligungen im Landkreis Altenkirchen.